

# Ein Richtfest zu Carls Ehren

■ Rund 150 Gäste aus Politik und Wirtschaft feiern fertigen Rohbau.

■ Das Land beschreitet mit Hybridhochhaus neue Wege.

MARTINA SCHAEFER | PFORZHEIM

Keine sechs Monate ist es her, dass sich Peter Hauk, Minister für den ländlichen Raum, auf der Baustelle des 45 Meter hohen Holzhybridhochhauses Carl (das höchste im Süden) an der Carl-Hölzle-Straße einen Einblick in eine neue, innovative Bauweise verschafft hatte.

**„Das Projekt ist geeignet, einen wichtigen Beitrag zu einer in Teilen neuen Art des Bauens zu leisten und wichtige Antworten zur Nachhaltigkeit des Bauens zu geben.“**

CARSTEN VON ZEPELIN,  
Baugenossenschaft Arlinger

Wenige Tage zuvor hatte pro-HolzBW Experten auf die Baustelle geladen, um sich das Leuchtturmprojekt genau anzuschauen. Seitdem haben die Baugenossenschaft Arlinger und der Architekt Peter W. Schmidt als Initiatoren immer wieder Planer und Architekten ähnlich konzipierter Hochhäuser aus ganz Deutschland zu Gast gehabt. Jetzt, am Tag des Richtfests, ist Hauk erneut nach Pforzheim gekommen, – und mit ihm rund 150 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung.

Sowohl Hauk als auch Niels Dürr, Züblin-Direktionsleiter Karlsruhe, sowie Oberbürgermeister Peter Boch wiesen in ihren Reden auf die Strahlkraft hin, die Carl mit Blick auf die Themen Nachverdichtung, Schaffen von Wohnraum und klimaschonendem Bauen habe.

Die Baustelle umfasst nicht nur ein 45 Meter hohes Holzhochhaus mit Betonkern, sondern auch einen vier- und einen sechsstöckigen Längsbau. Letztere in konventioneller Bauweise geplant mit Blick auf die Kosten, erklärte Carsten von Zepelin, Vorstandsvorsitzender der Baugenossenschaft Arlinger. An diesem markanten Stadteingang entstehen 73 Mietwohnungen, eine sechsgruppige Kita mit Tiefgarage (73 Stellplätze und ebensovielen Ladestationen für E-Autos) gefördert von der EU, der Bundesstiftung Umwelt und dem Land Baden-Württemberg.

Am Vortag des Richtfests ist die abschließende Holz-Hybrid-Decke betoniert worden. Im



Der Rohbau an der Carl-Hölzle-Straße ist fertiggestellt: Das Hochhaus Carl steht mit seinen 45 Metern Höhe gut da.

FOTOS: MEYER



Carsten von Zepelin (Baugenossenschaft), OB Peter Boch und Minister Peter Hauk (von links) würdigen Carl als Leuchtturm für nachhaltiges Bauen.



Ein Kranz zum Richtfest: Rund 150 Gäste schauten zu.



Polier Tobias Rentschler erhebt das Glas zum Richt- und Segensspruch.

nächsten Schritt werden die Ingenieure von Züblin Timber sukzessive bis Ende August die vertikal strukturierten Elemente der markanten Holz-Fassade montieren; parallel dazu beginnt der Innenausbau, die Holz-Alu-Fenster im ersten Obergeschoss sind bereits eingebaut. Als Generalunternehmen realisiert die Ed. Züblin AG

mit der Direktion Karlsruhe für die Baugenossenschaft Arlinger den Neubau-Komplex. In den angrenzenden sechs- und viergeschossigen Neubauten läuft der Innenausbau bereits auf Hochtouren; derzeit wird die technische Gebäudeausrüstung installiert. **Eine Bildergalerie gibt es auf pz-news.**